

Fasnacht 2012

ES DRÄGGELET UND SAICHELET



Me schtelli sich vor, wie das wohl wär
wenns wär wie friehner, e baar Joohr här
wo jede Basler, vo Glaihiinige bis uf s Bruederholz
an sym Basel Fraiid gah hett und voller Stolz
isch in d Schtadt go lädele und flaniere
und domool no uffs Hiisli isch go uriniere.

Nohdäm me hett ins Fassettli gnosse
hett me s sälmool nid aifach uf e Bode gschosse
nai, dehai hett me das denn wiider gwäsche
schtatt uss dr Biggse hesch drungge us dr Fläsche
und die isch denn nid aifach am Rhyboord unde
so riiggsichtsloos im Bach verschwunde.

Gosch hiitte so am e scheene Daag
in d Schtadt, denn trifft di fascht dr Schlaag
wenn in d Manor ebbis willsch go kaufe
muesch wäge de Kaugummi zigg-zagg laufe
dernoh mechtsch vor em Spitz gmietlig e Bier go dringge
aber s Bier duet denn fascht meh nach Urin stingge.

Hesch uff dr Bloose e gwise Drugg
schiffsch ganz aifach an e Wand undr dr Brugg
und wenn s dir zwiit isch dert ahne z go
duesch grad wo de bisch di Wasser lo
liggt das ägscht am Ur-Instinggt
dass viil nid wiisse dass dr Urin stinggt?

Hett e Haimschiil in Basel dr FCB
und e Usswärts-Gascht will das Mätschli gseh
muess dä numme, mir findes no schtargg
im Uringschtangg no fyr in St. Jakob-Pargg.

E Mänge maint, är miess marggiere sy aige Revier
und duet drum uf e Bode schpugge, wie e wild Dier
mir dängge, die arme Drepf sind bald wiider so wyt
wie d Homo sapiens in dr Stai- und Neandertalerzyt.

An dr Dramhaltschtell kasch berails frieh am Morge
im Mischtkiibel kai Papiernastiechli me entsorge
dä isch scho voll, denn d Frau Sarasin hett mit ihrem Kahre
berails ihre Huusmiill an d Haltschtell gfahre
und do dermit, mir Styryzahler dien härzlig dangge
schbaart si statt de Benzinkeschte e baar Abfallgebührefrangge.

Wettsch mit em Säggser go ykaufe bi de Schwobe
muesch zerscht uf em Sitz ufruume mit de "Bligg am Obe"
oder gosch am Morge frieh, mit ere miede Schnute
goht s dir glych mit em Käasblatt "zwanzig Minute"
saisch Aim "nimm d Fiess vom Sitz" maint dä no drogge
"muesch halt sctoh, wenn nid kasch hogge".

Zue hunderte lesche si am Rhybord ihre Durscht
und dien derby grilliere Fleisch und Wurscht
dr Drägg leehn si ligge, wo si grad so hogge
und mache sich denn haimlig hai uf d Sogge
an Mischtkiibel z go, isch ne e z miehsami Sach
drum lande Biggse und d Fläsche derno no im Bach.

Iiberhaupt ka aim s Rhyschwimme glatt verlaide
ohni Schlabbe an de Fiess, settsch dr Bach hitte maide
well sunsch scthoosch ganz sicher in e Schärbe
das duet dir denn dr Spass ganz gründligg verdärbe
und statt vor ere Buvette e baar Bierli z dringge
duesch denn fruschtriirt richtig Unispittel hingge.

D Schtadtrainigung gytt sich wirgglig alli Mieh
putzt d Schtrosse berails am Morge frieh
leert Kiibel und duet no vor em Kaffidringge
d Muure buzze, wo nach Urin dien stingge
und sin si fertig und total uf dr Schnuure
kenne si grad vo Neuem noomol duure.

Me will dass dr Abfall wiider landet in de Kiibel
und bekämpft mit Wärbig das Littering-libel
schaltet Inserätli und druggt Rieseplakat
am Rhywäg hetts dervo scho e Plakat-Salat
und e mänge dänggt, wo im Rhy hett badet
nyttz s niit, so hetts wenigstchens nid gschadet.

Z Basel an mym Rhy
jo deert mecht i nim syy
waiht nid d Luft so mild und lau
und statt em Himmel, isch d Jugend blau
z Basel, z Basel, z Basel an mim Rhy
z Basel, z Basel, isch s am Rhy verby.

Liggt das ägscht am Ur-Instinggt
dass kain me weiss dass dr Urin stinggt?

D Ladäärne-Uusstellig uff em Minschterplatz und d Waage- und Reggwisyte-Uusstellig
bi dr Kasäärne sin vom Määntig znacht bis am Muttwuch demoorge!
Deert und an de 3 Verkaufsständ (CINS) in dr Stadt ka men au alli Zeedel und Schnit-
zelbängg, d Blaggede und dr Rädäbäng kaufe.